

Herr Bundespräsident

Herr Bundesrat

Exzellenzen

Herr Regierungspräsident

Herr Stadtpräsident

Frau Präsidentin, liebe Gret

Geschätzte Kollegen aus dem Nationalrat

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Freunde der SGA

Sehr geehrte Gäste

Tout d'abord j'aimerais bien remercier l'association suisse de politique étrangère pour la confiance de m'avoir élu comme votre nouvelle présidente. Je suis très honorée de présider une association importante de la société civile importante qui peut célébrer aujourd'hui son 50<sup>ième</sup> anniversaire.

Einen besonderen Dank möchte ich Herrn Bundespräsident Heinz Fischer aussprechen, der uns heute mit seiner Festrede an diesem Jubiläumsanlass beehrt hat.

Und ich freue mich besonders, dass unser Aussenminister Ignazio Cassis uns anlässlich dieses Jubiläums mit einer Grussbotschaft beehrt, was angesichts der zu Ende gegangenen Sommer-session des Parlaments und der heutigen Bundesratssitzung alles andere als selbstverständlich ist. Mille grazie!

Die SGA hat wichtige Gemeinsamkeiten mit der Schweizerischen Aussenpolitik:

- Sie ist den in der Bundesverfassung festgelegten Werten und Zielen zur Aussenpolitik verpflichtet: nämlich die Interessen der Schweiz, deren Unabhängigkeit, Wohlstand und Sicherheit zu wahren sowie zur Linderung von Not und Armut in der Welt, zur Achtung der Menschenrechte, zur Förderung der Demokratie, zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker sowie zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen.
- Sie bekennt sich zu den Werten der Schweiz von Freiheit, Menschenrechten, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität, Eigeninitiative und Eigenverantwortung und betreibt keine versteckte Agenda, sondern will aufklären und am Ende des Tages überzeugende Arbeit bei unseren Bürgerinnen und Bürgern über die Wichtigkeit unserer aussenpolitischen Engagements leisten.
- Sie ist unparteiisch, versucht unter unterschiedlichen Akteuren zunächst den kleinsten gemeinsamen Nenner zu finden und danach Schritt um Schritt Fortschritte für alle Seiten zu erzielen dank Offenheit, Dialog, Pragmatismus und Augenmass.
- Sie hält das humanitäre Engagement hoch und ist sich bewusst, dass eine gelebte internationale Solidarität nur dank Wohlstand im eigenen Land gelebt werden kann. Dies im Bewusstsein, dass der Wohlstand der Schweiz täglich dank und mit dem Austausch mit dem Ausland erarbeitet wird.

Die SGA hat als zivilgesellschaftliche Organisation primär die Aufgabe zu informieren und aufzuklären, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ein objektives Bild über die Weltlage, über die aussenpolitischen Herausforderungen der Schweiz sowie über die sich daraus ableitenden politischen Entscheide machen können. In unserer direkten Demokratie ist dies besonders wichtig und angesichts der turbulenten Weltlage besonders anspruchsvoll.

Indeed, Ladies and Gentlemen, the world is upside down.

- Der bevorstehende Brexit erschüttert die EU und noch mehr Grossbritannien;
- In Deutschland droht die humanitäre Flüchtlingspolitik die Regierungskoalition zu spalten;
- die USA verstricken like-minded partners wie die EU und die Schweiz in einen potentiellen Handelskrieg;
- Russland richtet trotz Annexion der Krim, Krieg in der Ostukraine und Cyber-Offensiven gegenwärtig die Fussball-WM aus;
- Die Türkei wählt, doch die autokratischen Tendenzen seit dem Putschversuch haben dramatisch zugenommen;
- In China wurde die Amtszeitbeschränkung des Präsidenten aufgehoben;
- Syrien befindet sich im achten Jahr des Bürgerkriegs und der humanitären Katastrophe;
- Im Nahen Osten ist mit der Verlegung der amerikanischen Botschaft nach Jerusalem erneut Gewalt ausgebrochen.

Doch ob all dieser traurigen Fakten und Hiobsbotschaften gibt es auch positive Entwicklungen, die ob all dem in Vergessenheit zu geraten drohen.

- Die Rate von in extremer Armut lebenden Menschen in Entwicklungsländern konnte von 47% auf 14% reduziert werden;
- Die weltweite Anzahl von Kindern, die keine Grundschule besuchen, wurde halbiert;
- Die Bildungsbeteiligung von Mädchen hat in Südostasien diejenige der Jungen gar übertroffen;
- Die Kindersterblichkeit konnte mehr als halbiert werden;
- Der Zugang zu Trinkwasser wurde massiv verbessert und die Anzahl Neuinfektionen von HIV verringert;
- Kurz: Millionen von Menschen konnten weltweit der Armutsfalle entfliehen und in Schwellenländern konnte sich ein Mittelstand heranbilden.
- Die Schweiz hat von der Globalisierung massiv profitiert, wir haben neue Freihandelsabkommen abgeschlossen, der wirtschaftliche Austausch mit unseren wichtigsten Handelspartnern boomt und unsere Investitionen in die Entwicklungszusammenarbeit sind gestiegen.
- Dank offener Märkte können wir unsere qualitativ hochwertigen Produkte in die ganze Welt exportieren und ziehen dank einem relativ offenem Arbeitsmarkt Talente aus der ganzen Welt an.

Nun stehen wir vor der grossen Herausforderung, unsere wichtige Partnerschaft mit der Europäischen Union auf eine solide Grundlage zu stellen, was angesichts der globalen Turbulenzen als Peanuts erscheint, jedoch hoch relevant für unser künftiges Verhältnis mit der EU ist. Die Briten schielen ab und zu neidisch auf die Schweiz, wie wir uns mit der EU pragmatisch und zu beider Seiten Nutzen arrangiert haben. Ich rufe ihnen dabei jeweils in Erinnerung, dass wir in sehr unterschiedlichen Situationen befinden: Die Schweiz versucht ihr Konkubinatsverhältnis mit der EU endlich auf eine rechtlich solide Grundlage zu stellen, währenddessen Grossbritannien mitten in Scheidungsverhandlungen mit der EU steckt. Das sind – indeed – zwei völlig unterschiedliche Situationen. In dem Sinne hoffe ich, dass die laufenden Verhandlungen bald zu einem konstruktiven Abschluss kommen. Denn auch hier gilt: Kreieren wir gerade in dieser turbulenten und unberechenbar gewordenen Welt unter europäischen Freundinnen und Freunden lieber win-win als lose-lose Situationen.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe als SGA-Präsidentin und wünsche unserer Organisation auch für die nächsten 50 Jahre alles Gute! Herzlichen Dank – auch für Ihr Vertrauen.